

Protokoll zur Sitzung des Stöckachtreffs

vom 11. April 2017, 19:00-21:15 Uhr
im Stadtteil- und Familienzentrum, Metzstraße 26, 70190 Stuttgart

Anwesende

Name	Dienststelle / Büro / Adresse / Funktion
Herr Boettger	Anwohner
Frau Frei	Anwohnerin
Herr Härle	Friseursalon Härle, Neckarstr. 158 A
Frau Kauc	Bezirksbeirat-Ost
Herr Köhne	Besitzer Gartengrundstück
Herr Krause	Bezirksbeirat-Ost
Frau Kupka-Schulze	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
Frau Marohn	Mobile Jugendarbeit Ost
Herr Nöldeke	DIALOG BASIS
Frau Rockenbauch	Anwohnerin
Herr Rockenbauch	Bezirksbeirat-Ost / Anwohner
Herr Rudolph	Bezirksbeirat-Ost
Frau Schütz	Jugendamt
Frau Schwerdtfeger	Bezirksbeirat-Ost
Herr Wörner	Anwohner

Sitzungsagenda:

1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
2. Berichte aus den AGs
3. Verfügungsfonds
4. Sonstiges
5. Termine

Top	Thema & Ergebnis	Ansprechpartner
1	<p>Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung</p> <p>Zum Protokoll vom 14. März 2017 gab es zwei Anmerkungen vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (AfSS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrünung: Dass zu diesem Thema konkrete Entwürfe vorliegen und bereits eine Ausschreibung läuft, ist nicht korrekt. Die Kritik des Stöckachtreffs habe auf einem Missverständnis beruht. Es besteht seitens der Verwaltung lediglich die Absicht, die Begrünung im Quartier zu unterstützen. Entsprechende Voruntersuchungen für eine Ausschreibung haben stattgefunden. • EnBW-Gelände: Dass die AG Miete und Wohnen bereits bei Herrn Holch angefragt hat und ihm keine Pläne bekannt sind, stimmt so nicht. Richtig ist: Die Grünen im Bezirksbeirat-Ost haben sich nach Plänen erkundigt. Von der AG Miete und Wohnen gab es keine konkrete Anfrage. 	Frau Kurz/ Herr Nöldeke
2	<p>Berichte aus den AGs</p> <p>AG Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 28. März fand der lang geplante Termin mit Herrn Klöpfer vom AfSS zum Thema „Stadtteilbegrünung“ statt. Das Protokoll ist hier einsehbar. Derzeit bereitet das AfSS eine Ausschreibung vor. Gemeinsam sammelte die AG zu berücksichtigende Kriterien dafür. Zudem stellte Herr Klöpfer die generellen Möglichkeiten der Begrünung im Quartier vor: <ul style="list-style-type: none"> ○ Baumquartiere in den Querstraßen zur Neckarstraße: Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt hat bereits verschiedene Standorte, Pflanzarten und deren Eingriffstiefe untersucht. Die AG bittet darum, weitere Straßen zu prüfen – auch unter Berücksichtigung einer Stellplatzbilanz, die auch erstellt werden sollte. ○ Förderprogramm für die Begrünung von Dächern, Höfen und Fassaden (für Privateigentum): Die Fördergelder für das „Programm für mehr Grün in der Stadt“ sind nur für Privateigentum bestimmt und dürfen nicht mit Geldern des Sanierungsgebiets kombiniert werden. ○ Baubotanik: Dabei werden Pflanzen Teil der Architektur eines Gebäudes (selbsttragend). Mit der Universität Stuttgart ist dazu ein Pilotprojekt in der Rieckestraße angedacht. Dies wird von der AG unterstützt. Offene Fragen gibt es hier zur Pflege, Instandhaltung und Kosten. ○ Das „Grüne Zimmer“ in Ludwigsburg ist ein Beispiel für Begrünung im öffentlichen Raum. Ab dem 13. Mai ist es für eine Woche auf dem Stuttgarter Marktplatz zu besichtigen. ○ Das Thema Gleisbettbegrünung liegt in der Verantwortung der SSB und ist nach wie vor offen. Beim Bürgerhaushalt ist die ge- 	Frau Kauck

	<p>nerelle Gleisbettbegrünung auf Platz 144, die Gleisbettbegrünung der Neckarstraße auf Platz 267 gelandet. Letzteres ist im Stuttgarter Osten der zweitplatzierte Vorschlag und wird somit von Verwaltung und Gemeinderat nun auf Umsetzung geprüft. Auch der Bezirksbeirat sollte die Thematik nochmal aufgreifen, so die Anregung des Stöckachtreffs.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Stöckachtreff wurde das Thema „Grün“ intensiv diskutiert. Der Stöckachtreff wünschte sich, dass die Stadt die Thematik selbst stärker vorantreibt – etwa mit der Begrünung städtischer Liegenschaften. Obwohl die „Verbesserung und Neuschaffung von Grünflächen“ in den Sanierungszielen festgehalten ist, wird dies bislang am Stöckach nicht umgesetzt, kritisierte die Gruppe. Die Stadt solle daher ihre „Bringschuld“ einlösen und konkrete Projektvorschläge machen. Das Amt für Liegenschaften und Wohnen ist hier Ansprechpartner (der jeweilige Gebäudesachbearbeiter ist zuständig). • Der Stöckachtreff war sich einig, dass man sich diesem Thema zukünftig verstärkt, ideologiefrei und konstruktiv widmen sollte – ohne eine neue Arbeitsgruppe. Zunächst sollen im Vorlauf des nächsten Stöckachtreffs Ideen gesammelt werden, die dann in der nächsten Sitzung diskutiert werden. Alle Interessierten treffen sich dazu am 27.4. um 18:30 Uhr im „Buschpilot“ (im Park der Villa Berg). Dabei sollen auch Ideen, die im Zuge des Quartiersrundgangs entstanden sind (siehe Anhang), berücksichtigt werden. Die abgestimmte Ideensammlung soll dann der Verwaltung als Prüfauftrag übergeben und zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich diskutiert werden, wünschte sich der Stöckachtreff. • Die Ideensammlung begann bereits im Stöckachtreff – auch vor dem Hintergrund der langen verwaltungsinternen Abläufe. So wurde angedacht, ggf. auch über den Verfügungsfonds finanzierte Begrünungsaktionen zu starten, die v.a. für Aufmerksamkeit sorgen. Zum Beispiel könnten kurzweilig Pflanzkübel im Quartier (z.B. auf Bürgersteigen und Gehwegnasen, die nicht verkehrsrelevant sind) aufgestellt und Gewerbetreibende ermutigt werden, vor ihren Geschäften Pflanzen aufzustellen (Beispiel „Green City München“). Eine weitere Idee: Ein Quartiersspaziergang, auf dem mit grüner Sprühkreide wünschenswerte Standorte für mehr Grün eingezeichnet werden. Entsprechende Aktionen könnten auch mit anderen Aktionen im Quartier (z.B. dem Flohmarkt am 13. Mai) verbunden werden. <p>AG HWS & Stöckachplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der AG-Sitzung am 3. April wurden die Varianten zum Umbau der Else-Kienle-Staffel diskutiert. Dazu waren Herr Holch vom AfSS und der beauftragte Landschaftsarchitekt Herr Jetter zu Gast. Folgende Varianten wurden vorgestellt: 	<p>Frau Schwerdtfeger</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Terrassierung: Das komplette Gelände wird terrassiert, und mit Obstbäumen bepflanzt. 2. Plätze an der Staffel: Es werden Plätze mit Möblierung geschaffen. 3. „Open Gütle“: Unter Einbeziehung des Nachbarschaftsgartens werden Aussichtsterrassen und eine freie Wegeführung eingerichtet 4. „Natur pur“: Die bestehende Treppe wird verbreitern, die Anzahl der Stufen erhöht, ansonsten bleibt alles frei. <ul style="list-style-type: none"> • Bei allen Varianten gibt es einen Zielkonflikt zwischen der vorgesehenen öffentlichen Nutzung des Geländes und dem Interesse der bestehenden Pächter. Inwiefern eine Erweiterung der öffentlichen Nutzung in den Sanierungszielen vorgegeben ist, wurde ebenso kritisch diskutiert wie Fragen nach der Pflege der öffentlichen Flächen (insbesondere Sicherheit und Sauberkeit), der ökologischen Wertigkeit der bestehenden Biotope, dem Grad der Versiegelung, die Notwendigkeit einer Sichtachse und der Aussichtsterrassen sowie den Auswirkungen auf das Gebäude in der Werastraße 138. • Zudem, so kritisierte die AG, würden alle Varianten mehr als erwartet in das bestehende, ökologisch wertvolle Gebiet eingreifen, das Stadtklima beeinflussen und die Auflösung bzw. Änderung der Pachtverträge zur Folge haben. Das von Herrn Köhne gepachtete Gelände ist davon besonders betroffen. Die AG bat darum, das Maß der Eingriffe in dieses „Idyll“ für jede der Varianten vorab genau zu untersuchen und sorgfältig vor dem Hintergrund der ökologischen und sozialen Auswirkungen abzuwägen. Letztlich müssten auch Kompromisse mit den Pächtern gefunden werden. • Ein weiterer Kritikpunkt ist, dass das gesamte Gelände auch nach dem Umbau nicht für Menschen mit Behinderung (z.B. die Bewohner des Raphaelhauses) zugänglich sein wird. Der Stöckachtreff bittet um die Prüfung der Möglichkeiten. <p>AG Miete und Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 8. April fand ein Quartiersrundgang statt. Dabei standen die Themen Leerstand, Versiegelung und der (teilweise desolate) Zustand der Hinterhöfe im Mittelpunkt. Anschließend formulierte Herr Krause eine Liste (siehe Anhang) mit Ideen und ließ sie Herrn Klöpfer zukommen. • Unklar sind nach wie vor die Eigentumsverhältnisse der einzelnen Gebäude sowie der aktuelle Stand des Wohnungsbaus im Quartier. Gerne würde sich die AG mit der Verwaltung abstimmen, um noch stärker direkt auf die Mieter und Eigentümer zuzugehen. Allerdings ist auch hier unklar, mit dem die Verwaltung inwiefern in Kontakt war bzw. ist. Klar scheint, dass die Verwaltung nicht die Kapazitäten hat, um auf die Eigentümer direkt zuzugehen. Die städtische Beratung findet erst statt, 	<p>Herr Krause</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------

	<p>wenn die Eigentümer die Initiative ergreifen und sich bei der Verwaltung melden. Hier sei die Hürde zu hoch, beklagte der Stöckachtreff.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Stöckachtreff merkt an, dass bei jedem Objekt eine sorgfältige Abwägung zwischen der Sanierung und anschließender Mieterhöhung getroffen werden sollte, um die bestehende Mieterstruktur im Quartier nicht zu gefährden. <p>PG Villa Berg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit dem letzten Stöckachtreff gab es keine Sitzung der Projektgruppe Villa Berg. Die nächste Sitzung ist für Mai angedacht. Beim Stöckachtreff war keiner der Gruppensprecher anwesend. <p>AG Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die AG traf sich am 20. März zuletzt, das Protokoll findet sich hier. Beim Stöckachtreff war keiner der Gruppensprecher anwesend. 	
<p>3</p>	<p>Verfügungsfonds</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Antragsformular für den Verfügungsfonds wurde aktualisiert und kann hier heruntergeladen werden. • Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihre Anträge einzureichen. Bislang wurde das zur Verfügung stehende Budget kaum genutzt. Sollte das Budget wiederholt nicht ausgeschöpft werden, besteht die Gefahr einer Budgetkürzung. 	<p>Frau Kupka-Schulze</p>
<p>4</p>	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mietpreisbremse: Kürzlich wurde die Mietpreisbremse im Gemeinderat verhandelt. Im Gespräch ist wohl ein Mietpreis von 9 Euro pro Quadratmeter im sozialen Wohnungsbau. Der Stöckachtreff äußerte sich sehr kritisch dazu. Denn 9 Euro seien insbesondere für sozial Schwache viel zu hoch, sozial ungerecht und demnach keine effektive Maßnahme gegen steigende Mieten. Gleichzeitig müssten auch die Finanzierungsmodelle auf den Prüfstand. Nach Aussage des „Bau- und Wohnung Verein Stuttgart“ sei ein Neubau unter einem Mietpreis von 8,50 Euro nicht realisierbar. Inwiefern die Stadt Einfluss auf die (Reduzierung der) Mietpreise nehmen kann, wurde kritisch diskutiert. Hier würde sich ein Blick in andere Städte lohnen, um wie vorgesehen effektiv gegen die Gentrifizierung vorzugehen, empfahl der Stöckachtreff. • Beitrag der EnBW: Der Stöckachtreff regte an, die EnBW bei der Erreichung der Sanierungsziele künftig stärker in die Pflicht zu nehmen – etwa zu den Themen Begrünung, Aufenthaltsqualität und Parken (Quartiersgarage). • Gestaltung der U-Bahn Haltestellen: Die Gestaltung der Haltestellen sei teilweise ungenügend, beklagte der Stöckachtreff. Zudem sei unsicher, ob und wann die angedachte Verlängerung der Haltestellen umgesetzt 	<p>Frau Kupka-Schulze</p>

	<p>wird. Im Zuge dessen sollte auch die Gestaltung überarbeitet werden. Frau Kupka-Schulze versucht das zu klären.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platz vor Metzgerei: Der Platz vor der Metzgerei am Stöckachplatz ist weiterhin in keinem guten Zustand, beklagte Frau Frei. Leider sei die Stadt hier noch nicht aktiv geworden. Auch nach dem Beschluss des Bezirksbeirats zur Aufstellung von Sitzmöglichkeiten sei noch nichts passiert. Frau Schütz wies auf die Möglichkeit der „Gelben Karte“ hin. • Mandat der AGs: Der Stöckachtreff bat die Stadt um Klärung der Frage, was eine AG des Stöckachtreffs alleine beschließen kann und zu welchen Entscheidungen es eine engere Abstimmung mit dem gesamten Stöckachtreff bzw. der Stadt braucht. 	<p>Frau Frei Frau Schütz</p> <p>Frau Kupka-Schulze</p>
<p>5</p>	<p>Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rundgang Energetische Sanierung: 26.04., 17-18 Uhr Treffpunkt: Kiosk am Stöckachplatz (Hackstraße 2) • Treffen zum Thema Begrünung: 27.4., 18:30 Uhr im „Buschpilot“ • Sonntagsbrunch: 30.4., 11-14 Uhr in der Metzstraße 26 • Walpurgisnacht: 30.4., 17 Uhr im Nachbarschaftsgarten Else-Kienle-Staffel • Jubiläum 40 Jahre Spielhaus: 7.5., 13 Uhr im Unteren Schlossgarten • Kostenlose Energieberatung: 8.5., 17:30 Uhr in der Metzstraße 26 • AG Energie: 8.5., 18:30 Uhr in der Metzstraße 26 • Vorbereitung des Stöckachfest: 9.5., 17 Uhr in der Metzstraße 26 • AG HWS und Stöckachplatz: 15.05., 18 Uhr in der Metzstraße 26, zum Vergabeverfahren dem Amt für Liegenschaften und Wohnen • Flohmarkt auf dem Stöckachplatz: 13.05., 10-15 Uhr 	

Der nächste Stöckachtreff findet am 9. Mai 2017 um 19:00 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach (Metzstraße 26) statt.

Anhang: Ideensammlung Quartiersrundgang (E-Mail von Hr. Krause an Hr. Klöpfer am 11.4.)

Hallo Herr Klöpfer,
am Samstag fand unser Rundgang bei herrlichem Frühlingwetter statt.

Folgende Ideen haben wir während des Rundgangs im Sanierungsgebiet gesammelt:

- Baumpflanzungen entlang der Neckarstraße sowie in der Riekestraße, Sedanstraße, Heinrich-Baumann-Straße
- Gleisbegrünung der Stadtbahngleise in der Neckarstraße
- Hinterhof bei Neckarstr. 180 / 182: Hof ist versiegelt. Wurde bereits mit den Eigentümern eine mögliche Entkernung und Entsiegelung sowie ggf. Dachbegrünungen auf den Garagen angesprochen?
- Hintergebäude von Neckarstr. 178 / 180 möglicher Leerstand: wurde hier mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen, wie wird das Gebäude genutzt?
- Leerstand Neckarstr. 204 seit vielen Jahren: welche Pläne für die zukünftige Nutzung sind durch den Eigentümer Renault bekannt?
- Riekestraße 15: wurde seitens der Eigentümer eine Aufstockung des Gebäudes angedacht?
- Areal Ecke Metzstraße / Stöckachstraße (hinter Neckarstr. 13A) mit Schuppen/Garagen und alter Werkstatt: welche Pläne verfolgen die Eigentümer?

Wurden mögliche Entwicklungen des Grundstücks mit der Stadt besprochen?

- Kreuzungsbereich Heinrich-Baumann-Straße / Hackstraße unterhalb der Stadtbahnhaltestelle: zusätzliche Gehwegnasen mit Baumpflanzungen, Fußgängerüberweg auch im unteren Bereich der Haltestelle (Zusätzliche Treppe und Überweg zur Berger Schule)
- Gewerbeansiedlungen: Autohaus van der Weppen, Firma Kraiss und Friz: wurden hier mögliche Verlagerungen des Gewerbes in andere Stadtteile (Gewerbegebiet) diskutiert? Wie sind die Planungen der Firmen?

Fragestellungen außerhalb des bestehenden Sanierungsgebiets Stöckach:

- Ecke Heilmannstr./Neckarstraße wird jetzt als privater Parkplatz genutzt - wurde Bebauung seitens des/der Eigentümer geprüft?
- ehem. LKA Stuttgart / Neckarstr.195: wird das Gebäude (die Büros) durch das Land vollständig genutzt? Wenn Nein, sind andere Nutzungen möglich?
- Neubau Heinrich-Baumann-Str. 7 - Erweiterung MiniKiz (Zora) : werden hier neben der Kita-Erweiterung auch Wohnungen entstehen?
- ehem. Fa Langani / Stöckachstraße 53 Hintergebäude: wie sind die Planungen des Eigentümers? Werden hier neue Wohnungen entstehen?

Wir freuen uns auf eine Kommentierung und Prüfung der Ideen und Vorschläge aus dem Rundgang.

Freundliche Grüße

Brian Krause

AG Miete und Wohnen Stöckach